

Protokoll der
Leitungsrunde der Bezirksjägergruppe Altona
am 11.5.2026, 19-22 Uhr
bei Gitte Scheidsteger

Anwesend: JV, RD, JK, BN, FJK, JF, MR, GS, AS – SH war entschuldigt.

Inhalt:

1. Reflektionen zu Präsidiumswahlen/Gossip/Wie weiter?
Die bei der Mitgliederversammlung anwesenden Teilnehmer berichteten von einem inszenierten und leicht durchschaubaren Schauspiel. Die Wahlen seien insbesondere wegen der Rolle der Geschäftsführerin hochproblematisch gewesen. BN merkt an, dass wir im Verband anders als die Mehrheit aufgestellt seien, weil ein so schmutziges Vorgehen bei uns keine Billigung gefunden hätte. Man müsse sich überlegen, ob man einem Verband mit solchen Wählern eigentlich vorstehen wolle. MR meint, dass es aus seiner Sicht eines grundlegenden Neuanfangs im Verband bedurfte, er sei deshalb gegen die Wahl Brandts gewesen, aber bei der Versammlung nicht zugegen gewesen. Einigkeit besteht, dass man die Verantwortung in der Gruppe wahrnehmen werde. JV erklärt für sich persönlich, dass er abwarte, ob auf LJNV-Ebene eine andere Kultur einziehe. Sollte es weiterhin bei Mauscheleien und Intransparenz bleiben werde er sich aus Funktionen zurückziehen. RD erklärt, dass er sich wegen der Rolle der Geschäftsführerin in die Präsidentin gewandt und auf grundlegende Fragen der Rollen und des Arbeitsverhältnisses hingewiesen und Konsequenzen gefordert habe. BN erklärt, dass die Präsidentin ihn freundlich um Kooperation gebeten habe und Interesse an unserer Gruppe bekundet habe.
2. Feedback zu Veranstaltungen (VNP Birkhahn, Gruppenabend April, Geburtstag Bernd im Wildgehege, Elmjagd) – künftige Verbesserungsbedarfe. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, BN bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden an seinem Geburtstag, das Echo sein sehr gut gewesen und er habe Spenden i.H.v. € 1.100,00 erhalten, die er an den LJNV als Zweckspende Infomobil weitergereicht habe.
Die Veranstaltungen ELM und VNP sollen auch künftig angeboten werden. RD schlägt vor, dass Jungjäger im Elm stärker an die Hand genommen werden sollen, also gemeinsame Ansitze stattfinden. Das findet Zustimmung, künftig soll dieses angeboten werden.
3. Stand Vorbereitung nächste Gruppenabende: Die Gruppenabende Mai, Juni und Juli stehen. Für September sucht Bernd noch nach einem geeigneten Referenten zum Thema Mehlschwalben. MR erklärt bei der Suche hilfreich sein zu wollen.
4. Stand Vorbereitung Herbstmarkt Blankenese am 22.8.2026- der Stand ist angemeldet, noch haben wir kein Infomobil. Ggf. müssen wir auf ein Pavillionzelt umsteigen, hier könnte vielleicht die Kirchengemeinde helfen. Im nächsten Gruppenabend soll ein Organisationsverantwortlicher für diese Veranstaltung gefunden werden.
5. Stand Vorbereitung Hirschexkursion – AS berichtet, dass der 3.10.26 von SH als Tag für die Exkursion ins Auge gefasst worden sei. Weitere Abstimmungen seien aber noch nicht erfolgt.
6. Stand Interesse Erste Hilfe Kurs im Oktober: JK und RD berichten, dass es bislang 9 Anmeldungen gebe, erforderlich seien aber 14 Anmeldungen. FJK meldet sich spontan an. Es besteht Einigkeit darüber, dass in einen Sonder-Jägerbrief für die Veranstaltung geworben werden soll und ggf. andere Jägergruppen angesprochen werden sollen. Außerdem wird beschlossen, dass im Falle von nur 13 Anmeldungen ein Zuschuss von € 150,00 aus der Gruppenkasse gewährt wird.
7. Verhältnis zum ÖJV- JV weist darauf hin, dass der Ökologische Jagd- und Fischereiverein Hamburg nichts mit dem Ökologischen Jagdverband zu tun habe und ein interessantes Programm anbiete. Er wolle Vorstandsmitglieder zu einer künftigen Veranstaltung einladen, vielleicht könne man auch mal gemeinsame Veranstaltungen durchführen. Veranstaltungen des ÖJV sind für Gäste offen. Doppelmitgliedschaften seien unproblematisch. JF weist darauf hin, dass der ÖJV, wo er den Jagdscheinvorbereitungskurs besucht habe, teilweise

- recht akademisch aufgestellt sei. BN wies darauf hin, dass der ÖJV Öffentlichkeitsarbeit nicht als Satzungszweck verfolge.
8. Parkranger – AS referiert den Stand der Dinge bei den Parkrangern. Für Anschaffungen wird ein Betrag i.H.v. € 150,00 aus der Gruppenkasse für die Parkranger bewilligt. MR regt an, dass Bilder auf Alu-Dibond gezogen werden um eine bessere Handhabbarkeit und Dauerhaftigkeit zu gewährleisten. In der letzten Juni-Woche soll wieder eine Veranstaltung mit Maria-Grün stattfinden. Ansprechpartner ist Uli Packheiser, FJK und AS sichern Unterstützung zu. Die Koordination findet unter diesen Personen und SH statt.
 9. Schießen – Stand der Dinge: FJK berichtet über seine Aktivitäten in den letzten Monaten. Insbesondere seien Anwärter sehr erfolgreich unterstützt worden. In einem Fall sei eklatanter Frust über unzureichende Flintenausbildung des LJNV-Jagdscheinkurses vorhanden gewesen. Die Kritiken im Internet seien verheerend. Auch Michael Trunschke habe über ein wertloses LJNV-Flintensemiar berichtet. Michael könne aus seiner Sicht künftig als Helfer gute Dienste leisten. Die Beteiligung an den Gruppenschießen sei aus seiner Sicht in Ordnung. Wenn einmal weniger Leute dort wären, könne er intensiveres Training anbieten.
Das erste Kurzwaffensemiar mit RD sei ausgeht und eine Art Testballon. Dieses Seminar soll maximal optimiert werden, bevor es weiter angeboten werde, was geplant sei.
Das Drückjagdseminar sei für den 10.9.26 geplant, die Buchung des Stands stehe, es solle mit bewährten Kräften durchgeführt werden (Böttger, Harkötter, Marin).
Aktuelle Bedarfe gebe es nicht, die Armbinden seien beeindruckend.
 10. Brauchen wir einen Organisationsverantwortlichen? JK und RD erklären, dass sie nicht mehr leisten könnten als gegenwärtig, auch deshalb die Idee eines Orga-Verantwortlichen. JV weist darauf hin, dass wir nur tun werden, was wir auch sicher leisten können, ggf. machen wir weniger. Er bevorzuge es, dass auch andere Personen in Projektorganisation einbezogen werden. Wir streben an, für neue Projekte auf den Gruppenabenden geeignete Steuerer zu finden.
 11. Sollen wir einen eigenen Beamer und andere Präsentationstechnik kaufen? JK und RD legen dar, dass es günstig wäre, einen Beamer, eine Leinwand und einen Laptop zu haben. JV spendet gerne seinen Beamer, der in der Vergangenheit auch schon genutzt wurde, außerdem soll noch ein weiterer Beamer von Olaf Christiansen in der Reparatur sein. Eine Leinwand sollte sich bei Kleinanzeigen günstig kaufen lassen. Ein neuer Laptop ist problematisch. FJK will sich bei einem Freund erkundigen.
 12. Brauchen wir, bzw. welches Konto nutzen wir für Teilnehmergebühren? JF erläutert die persönlichen Nöte mit dem kostenlosen Konto in seiner Bank und hält die Lösung über ein Unterkonto für dringend. JV erklärt, dieses Thema zur Tagesordnung des Präsidialrats angemeldet zu haben.
 13. Sachstand Infomobil- BN berichtet den Stand der Dinge. Wir brauchen für unser Mobil noch weitere € 1.400,00 Spenden. Dortohee habe ihm erklärt, dass sie zwei weitere Infomobile plane, ein Landwirt aus dem Bereich Süderelbe wolle wohl Geld geben. Wir kümmern uns um unser Projekt, Bernd bleibt insoweit federführend.
 14. Erntedankumzug Sülldorf am 4.10.26– auf dem nächsten Gruppenabend soll eine Organisator für diese Veranstaltung gefunden werden. Bei den Jagdhornbläsern ist der Termin bekannt.
 15. Workflow Anfragen Aufnahme WA-Gruppe – weiterhin sollen alle neuen unseren Fragebogen ausfüllen. RD meint, die Mitgliederzahl liege mittlerweile bei 304 Personen. Eine zentrale Stammdatenverwaltung ist längst überfällig.
 16. Nächste Schritte f. Vertiefung Beziehung zum VNP- ist wünschenswert. JV wird Marc Sander deshalb im Sommer ansprechen. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit für Raubwildansitze.
 17. Verschiedenes: Für den 4.7.26 könnte auf dem Hof Behrmann gegrillt werden, außerdem ein

Jägerflohmarkt (natürlich ohne Waffen) durchgeführt werden. Heinz Behrmann hat inzwischen zugestimmt. Organisationsverantwortlichkeit ist noch zu klären.

Hamburg, 25.5.26
gez. J. Vinnen